

# Auf den Zahn gefühlt

Was kommt dabei heraus, wenn sich drei Zahnmediziner zusammensetzen und gemeinsam ein Buch schreiben? Ein umfassender Ratgeber rund um die Themen Zahnschmerzen, Zahnersatz und Implantologie. Oder: alles, was Patienten unbedingt darüber wissen sollten! Eine Leseempfehlung.

Mit ihrem neuen Buch „Österreich auf den Zahn gefühlt“ packen die drei Zahnmediziner Dr. Viviane Österreicher, Dr. Gernot Österreicher und DDr. Gerald Jahl einige längst überholte Vorurteile rund um die Zahnmedizin an der Wurzel. Auf 176 Seiten, bebildert und gegliedert in drei Kapitel zu den Themen „Jugendzahnheilkunde und die Gratis-Zahnsperre“, „Zahnerhaltung und moderner Zahnersatz“ und „Senioren – Kieferchirurgie und 3D-Computer-Implantologie“, erklären die Autoren sehr entspannt und für jedermann leicht verständlich, was Patienten unbedingt wissen sollten: Ist Fluor wirklich schädlich für mein Kind? Wie funktioniert das eigentlich mit der Gratis-Zahnsperre? Was läuft schief in der österreichischen Zahnmedizin? Bin ich zu alt für Implantate



und kann ich mir das eigentlich leisten? Klingender Titel, umfassender Inhalt und geballte Information.

## WICHTIGES THEMA ZAHNLOSIGKEIT WIRD AN DER WURZEL GEPACKT

„Wir haben das Buch zu dritt geschrieben, um damit die häufigsten Fragen, die von Patienten immer wieder an uns gestellt wurden, zu bündeln und gezielt zu beantworten“, erzählt DDr. Gerald Jahl, seines Zeichens Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie sowie Facharzt für Zahn-, Mund-, und Kieferheilkunde in Eggenburg und einer der Autoren des Buches. Jeder der drei Zahnmediziner gibt Tipps in seinem Bereich und erklärt, wie man sich möglichst lange ein gesundes Gebiss erhalten kann. Beginnend beim Kind, bei dem sich die Eltern überlegen, ob und ab wann eine Zahnsperre sinnvoll ist, bis zum 92-jährigen Mann, der sich nach langem Leidensweg doch noch für moderne Zahnimplantate entschieden hat. „Mit diesem Buch haben wir mehr oder weniger Aufklärungsarbeit geleistet, um die Patienten besser zu informieren“, bringt es DDr. Gerald Jahl auf den Punkt. „Wir haben versucht, eine möglichst große Themenbreite in dieses Buch zu bringen. Damit jeder Leser, jede Leserin davon profitiert und sich umfassend informieren kann.“

## INTERESSANTE LESEZEIT

Bleiben wir beim letzten Abschnitt des Buches, Kapitel 3. Reden wir über Kieferchirurgie und Zahnimplantate. Und reden wir darüber, warum gerade Senioren schlecht informiert sind, wenn es um moderne Zahnversorgung, Zahnersatz oder Zahnimplantate geht. Das Problem der Zahnlosigkeit – gerade bei Senioren – ist immer noch ein Tabuthema. Niemand spricht gerne darüber oder tauscht sich aus. Erst kürzlich war das Autorenteam bei den Eggenburger Gesundheitstagen eingeladen. „Wir waren sehr erstaunt, wie wenige Menschen über die neuen Therapieformen informiert sind. Das Schlimmste ist aber, dass viele ältere Patienten immer noch glauben, es gäbe ein „zu alt“ für

Implantate und es zahle sich ja bei ihnen nicht mehr aus. Das ist tragisch, denn damit berauben sich diese Patienten selbst ihrer Lebensqualität, weil sie mit ihren wackeligen Dritten nicht mehr alles essen können.“ Es gibt Statistiken, die belegen, dass rund 30 Prozent der Senioren in Österreich mangelernährt sind. „Wenn der Zahnersatz nicht funktioniert, dann können gewisse Lebensmittel nicht gegessen werden und das führt zu Mangelernährung“, so DDr. Jahl.

## IMPLANTATE ODER NICHT?

„Implantate sind heute als Routinebehandlung keine Hexerei mehr, sondern sind die erfolgreichsten und nachhaltigsten medizinischen Behandlungen überhaupt“, steht gleich zu Beginn in der Einleitung des neuen Buches. „Vor allem in Bezug auf Implantate gibt es immer noch viele Ängste. Die gesamte Medizin hat sich in den letzten 10 bis 15 Jahren stark verändert, und so auch die Zahnmedizin. Dadurch hat sich auch die Therapie gewandelt. Schmerzhaftes Behandlungen sind heute die absolute Ausnahme. Das sind alte Relikte. Die Zahnmedizin ist heutzutage imstande, was das Thema Finanzen betrifft, einfache, aber kostengünstige Therapien anzubieten, mit denen wir Senioren wirklich helfen können. Wir müssen unterscheiden zwischen der körperlichen Gesundheit, der seelischen und der sozialen Gesundheit. Die Auswirkung von Zahnlosigkeit auf diese drei Bereiche ist enorm.“

## BEWUSSTSEINSBILDUNG

Doch ein Umdenken hat eingesetzt. Wenn auch behutsam, aber es ist immerhin ein Anfang. Immer mehr Senioren wollen sich einen fest sitzenden Zahnersatz leisten. Aber erst dann, wenn sie sich wirklich umfassend über das Thema informiert haben und wissen, was auf sie zukommt. „Implantate kosten Geld, genauso wie ein neues Auto oder eine neue Küche Geld kosten. Was soll ich mit einer neuen Küche, wenn ich ohne Zähne ohnehin nicht essen kann?“, so der Implantologe und Buchautor Jahl. „Leider wird Österreich niemals in der Lage sein, dass jedem Patienten eine Implantatbehandlung finanziert werden kann. Aber wir müssen dafür sorgen, dass wir generell einen funktionierenden, schmerzfreien Zahnersatz anbieten können, der die Lebensqualität älterer Menschen entscheidend verbessert. Das ist mir ein großes Anliegen.“

Das Buch ist im Buchhandel und in allen Internetbuchhandlungen sowie in den jeweiligen Zahnarztpraxen der drei Autoren erhältlich.

## ZUR PERSON – DDr. GERALD JAHL

- geboren Im November 1968 (Skorpion)
- verheiratet, 2 Söhne (13/11), zuhause in Hadersdorf
- Interessen: Familie, Natur, alte Autos, gut Essen



Haben gut  
Lachen: Leiter  
Private Banking  
Klaus Koch mit  
DDr. Gerald Jahl

## BERUFLICHE LAUFBAHN:

- Studium der Medizin mit Promotion zum Arzt 1994 (Leistungsstipendium 1992 – 1994)
- Bis 1998 Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin mit Schwerpunkt Kieferchirurgie, Plastische Chirurgie und Unfallchirurgie
- Von 1998 – 2004 Ausbildung zum Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
- 2004 – 2009 Oberarzt LKH St. Pölten
- 2006 Gründung von "Implantat im Zentrum" in Eggenburg- kieferchirurgische Praxis
- laufende Vortragstätigkeit und Kurse für Zahnärzte zum Thema Zahnimplantate

## FACHLICHE TÄTIGKEIT:

- ausschließlich Behandlung mit Zahnimplantaten

## STECKENPFERD:

- Feste Zähne an einem Tag durch digitale Methoden

## GRUND FÜR DAS BUCH:

- Wir wollen unseren Beitrag dazu leisten, dass betroffene Menschen endlich informiert, aufgeklärt und dadurch mündiger sind."

## PRAXISMOTTO:

- Bei uns sind Sie in erster Linie Mensch und nicht "nur" ein Patient. Durch Kompetenz, Qualität und Service wollen wir mit Sicherheit nachhaltige Zufriedenheit erreichen - menschlich und fachlich!"

